

Berufsbiografien früher und heute – beruflicher Familienstammbaum

Nach einer Vorlage aus: Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt (2006): Handreichung für Lehrkräfte „Berufswahlvorbereitung an Sekundarschulen“. Magdeburg

Berufswahlkompetenz	Dimension: Wissen Facetten: Konzeptwissen, Bedingungswissen Dimension: Handlung Facette: Exploration
Zielgruppe	ab Klassenstufe 6
Zeit	ca. 90 Minuten, Recherchearbeit als Vorarbeit über mehrere Wochen
Material	Kopien des Arbeitsblattes und des Musterstammbaums
Ziele	Die Schüler setzen sich mit Lebensläufen in Vergangenheit und Gegenwart auseinander. Dabei erfassen sie, dass sich Berufsbilder verändern, neue Wirtschaftsbereiche entstehen und Berufsbiografien immer weniger geradlinig verlaufen. Sie erkennen, dass alternative Überlegungen für die eigene Berufswahl wichtig sind und die Berufswahl auch die Möglichkeiten des Scheiterns und der Neuorientierung umfasst.
Bemerkungen	Alternativ kann zum Namenspatron der Schule oder Persönlichkeiten aus der näheren Region recherchiert werden (Techniker, Wissenschaftler ...). <i>Empfehlung:</i> Roman von Erich Kästner „Als ich ein kleiner Junge war“
Durchführung	Die Auseinandersetzung mit dem Zitat: „Wähle deinen Beruf mit großer Sorgfalt aus, denn du hast mit ihm dein ganzes Leben zu tun.“ könnte der Ausgangspunkt sein. Die Schüler analysieren Lebensläufe hinsichtlich der beruflichen Entwicklung in der Vergangenheit und Gegenwart an Fallbeispielen (z.B. Personen der Zeitgeschichte aus der Region) und durch die Befragungen von Personen. Über einen längeren Zeitraum recherchieren sie den eigenen Familienstammbaum in beruflicher Hinsicht und halten ihn in geeigneter Form fest. <i>Hinweis: Wenn die Eltern im Elternabend zu Beginn des Schuljahres auf die Recherche eingestimmt und somit einbezogen werden, ist der Effekt umso größer.</i>

Auswertung/ Nachbereitung	In der Auswertung erkennen die Schüler, dass sich Berufsbezeichnungen und Berufsbilder verändert haben bzw. bestimmte Berufe nicht mehr existieren. Es wird durch entsprechende Beispiele deutlich gemacht, dass die früher vorherrschende lineare Erwerbs- bzw. Berufsbiografie in Gegenwart und Zukunft seltener ist bzw. wird. Der Bezug zur Notwendigkeit des lebenslangen Lernens sollte hergestellt werden.
--------------------------------------	---